



EINLADUNG UND CALL FOR PAPERS

Qualitative Methoden in der empirischen Religionsforschung

Eine Fortbildung für Nachwuchsforschende

Leitung: Carsten Ramsel

Carsten Ramsel studierte Religionswissenschaft und Philosophie in Tübingen und Nizza, arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und ist heute selbstständiger Dozent für qualitative Methoden in der Religionsforschung.

Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende und Post-Docs in Praktischer Theologie, Religionswissenschaft, Interreligious Studies und verwandten Disziplinen (Religionssoziologie, -psychologie etc.) sowie an Masterstudierende, die eine Abschlussarbeit in Praktischer Theologie anstreben.

Sie vermittelt anhand praktischer Beispiele Kenntnisse und Fähigkeiten, Fragen der empirischen Religionsforschung mit qualitativen Forschungsmethoden zu bearbeiten. Die ethischen Dimensionen der Forschung, Methoden und der Handelnden werden reflektiert. Darüber hinaus bietet sie die Gelegenheit, eigene Forschungsinhalte und Datenmaterialien unter Anleitung in der Gruppe zu besprechen und Feedback zu erhalten. Die Vernetzung und der wissenschaftliche Austausch zwischen Forschenden verschiedener Disziplinen ist ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung. Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über zwei Module à zwei Tage.

Modul 1: Grundlagen und Erhebung

Modul 2: Auswertung, Interpretation, Ergebnisse und Konsequenzen

Verhältnis von Praktischer Theologie und qualitativen Methoden	Unterschiede zwischen theologischen Hermeneutiken und qualitativer Auswertung
Grundlagen qualitativer Methoden	Auswertungsmethoden
Forschungsfragen	Dokumentation
Zugang zum Feld	Interpretation
Auswahl der Auskunftspersonen	Darstellung und Präsentation der Ergebnisse
Erhebungsmethoden	Typologie, Theorie oder Hypothesen
Dokumentation und Transkription	Konsequenzen für die Praktische Theologie

Termine

Modul 1: **Donnerstag, 22. März 2018, 18–20 Uhr**, Vortrag: Das Verhältnis von Praktischer Theologie und empirischer Religionsforschung

Freitag und Samstag, 23. und 24. März 2018, 9–18 Uhr, Grundlagen qualitativer Methoden und Erhebung

Modul 2: **Donnerstag, 31. Mai 2018, 18–20 Uhr**, Diskussionsrunde im Plenum: Unterschiede und Gemeinsamkeiten theologischer Hermeneutiken und qualitativer Auswertung und Interpretation

Freitag und Samstag, 1./2. Juni 2018, 9–18 Uhr, Auswertung, Interpretation; Ergebnisse und Konsequenzen

Ort: Universität Bern, Unitobler, Lerchenweg 36, 3000 Bern (genauere Angaben folgen)

Anmeldung

Damit das Programm optimal auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten werden kann, sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, Wünsche bezüglich thematischer Schwerpunkte für die Veranstaltung anzugeben und eine kurze Beschreibung des eigenen Forschungsvorhabens (sofern vorhanden) einzureichen.

Teilnahme mit Forschungsprojekt: Ein Proposal von ca. 1500 Zeichen ist bis zum **14. Februar 2018** an kirsten.jaeger@theol.unibe.ch zu richten.

Teilnahme ohne Projektpräsentation: Um eine Anmeldung (mit Themenwünschen) wird bis zum **28. Februar 2018** gebeten.

Die Teilnahme ist für alle Nachwuchsforschenden und Masterstudierenden kostenlos.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des strukturierten Doktoratsprogramms Basel, Bern, Zürich statt.

Kontakt: Kirsten Jäger, Universität Bern, Institut für Praktische Theologie, Länggassstrasse 51, 3012 Bern, Tel.: +41 (0)61 461 35 84, E-Mail: kirsten.jaeger@theol.unibe.ch